

Abendmahl (eine Provokation?)

Ein Christ, er geht zum Abendmahl,
doch ist es für ihn eine Qual,
wenn aus dem Kelch ein jeder trinkt.
auch der, der schon von Haus aus stinkt.

Soll er am Kelch sich infizieren,
der voll Bakterien und Viren?
Soll er auf Reinlichkeit verzichten,
soll er sich selbst zugrunde richten?

Moderner Mensch, o Kind der Zeit!
Hast Du Dich wirklich schon befreit
von Schmutz, von Fehlern und von Schwächen?
Kann man bei Dir von Reinheit sprechen?
Von außen glänzt es ganz manierlich.
Frisur und Kleider neu - es ziert Dich.

Doch wie sieht's innen drin wohl aus,
was kommt aus Deinem Herzen raus?
Das Herz ist krank, es nicht rein,
was Du zur Schau trägst, ist nur Schein.
Von innen kommt das schlechte Denken,
kommt Neid und Haß, kommt Streit und Krän-
ken.

Nicht and're sind's, die Dich beschmutzen,
drum hilft kein äußerliches Putzen.
Es nützt keine Verteidigung,
nur eines hilft zur Reinigung:
Das Blut des Herrn, für Dich vergossen,

unschuldig Blut für Dich geflossen.

Das reinigt tief, das reinigt gründlich,
warum bist Du nur so empfindlich,
und denkst beim Trinken von Jesu Blut
an Viren und Bakterienbrut?

Wenn dieses Blut von Grund auf putzt,
ob's dann nicht auch dazu was nützt,
um Dich vor Schaden zu bewahren,
vor allen Ansteckungsgefahren?

Der Vater gibt nur gute Gaben,
für die, die leere Hände haben,
die ihm vertrauen, auch gegen äußeren Schein.
Was von Gott kommt, das ist auch rein!

In Brot und Wein schenkt er Gemeinschaft,
schenkt Reinigung und neue Kraft.
Gemeinschaft ohne Einschränkung,
er, der Herr, nimmt bei uns Wohnung.

Und er will uns zusammenbinden,
das Feuer der Liebe will er entzünden.
Er will, daß die, die ihm gehören,
sich nicht am Anders-Sein des Bruders stören.

Weil er den Bruder auch gereinigt,
weil er durch sein Blut uns vereinigt,
will ich nicht nur für mich allein,
dem Herrn begegnen in Brot und Wein.

(Quelle insgesamt unbekannt)